

6-MONATSBERICHT 2012
Das Wesentliche im Fokus

Kennzahlen

in TEUR	Q2 2011	Q2 2012	1. HJ 2011	1. HJ 2012
Kennzahlen Gesamteinkommensrechnung				
Umsatz	24.787	28.547	49.137	54.204
Bruttoergebnis	11.530	14.460	23.314	27.066
Bruttomarge	46,8 %	50,7 %	47,7 %	49,9 %
EBITDA	4.226	5.319	8.241	9.956
EBITDA-Marge	17,1 %	18,6 %	16,8 %	18,4 %
Abschreibungen	-1.324	-1.316	-2.424	-2.599
EBIT	2.902	4.003	5.817	7.357
EBIT-Marge	11,8 %	14,0 %	11,9 %	13,6 %
EBT	2.564	3.375	4.852	6.951
EBT-Marge	10,4 %	11,8 %	9,9 %	12,8 %
Steuern	-724	-771	-1.358	-1.673
Steuerquote	28,2 %	22,8 %	28,0 %	24,1 %
Bereinigter Periodenüberschuss vor Abschreibungen aus PPA	1.840	2.604	3.493	5.278
Bereinigtes Ergebnis pro Aktie vor Abschreibungen aus PPA in EUR	0,40	0,33	0,82	0,68
Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten nach Minderheiten	1.763	2.555	3.389	5.209
Ergebnis pro Aktie in EUR (fortgeführte Segmente nach Minderheiten)	0,40	0,33	0,82	0,68
Durchschnittliche Aktien im Umlauf in Tausend	7.606	7.701	7.599	7.684
Kennzahlen Bilanz				
Bilanzsumme			31.12.2011	30.06.2012
Anlagevermögen			200.256	198.774
Umlaufvermögen			101.010	101.399
- davon liquide Mittel inkl. Wertpapiere des Umlaufvermögens			99.245	97.375
Eigenkapital			65.859	63.540
Eigenkapitalquote in %			145.782	150.227
Nettoliquidität			72,8 %	75,6 %
Working Capital			42.688	45.509
Schlusskurs (Xetra) in EUR			20.610	23.995
Enterprise Value (EV)			14,34	23,40
			67.249	138.218
Weitere Konzernkennzahlen				
Auftragseingang			1. HJ 2011	1. HJ 2012
Auftragsbestand			47.757	56.293
Mitarbeiter zum Stichtag			29.033	40.717
			499	498

Inhalt

An unsere Aktionäre 4

Brief an die Aktionäre	4
Die AUGUSTA-Aktie	6

Konzernlagebericht 9

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
Umsatz- und Ergebnisentwicklung	10
Entwicklung der Geschäftsfelder	13
Internationalisierung	15
Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen	15
Mitarbeiterentwicklung	17
Ausblick	18
Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 30. Juni 2012	18

Konzernjahresabschluss 20

Konzernbilanz	20
Konzern-Gesamteinkommensrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Eigenkapitalveränderungsrechnung	27

Konzernanhang 29

Erläuterung zum 6-Monatsbericht	29
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34
Risikobericht	34
Rechtshinweise	34
Finanzkalender 2012	34

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde der AUGUSTA,

die AUGUSTA konnte an den positiven Verlauf der ersten drei Monate anknüpfen und ihren Wachstumskurs auch im zweiten Quartal 2012 erfolgreich fortsetzen.

Die wichtigsten **operativen Kennzahlen** und Ereignisse des ersten Halbjahres 2012 im Überblick:

- Der **Konzernumsatz** stieg kumuliert im ersten Halbjahr 2012 auf 54,2 Mio. Euro, ein Plus von 10,3 Prozent zum Vorjahreszeitraum. Im Quartalsvergleich konnten wir den Umsatz mit 28,6 Mio. Euro um 15,2 Prozent zum Vorjahr steigern.
- Ende Juni 2012 beliefen sich die **Auftragseingänge** auf 56,3 Mio. Euro und lagen damit 17,9 Prozent über dem Vorjahr. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) erreichte einen Wert in Höhe von 1,04. Unser **Auftragsbestand** liegt bei 40,7 Mio. Euro und damit 40,3 Prozent über dem Vorjahreswert.
- Die **Bruttomarge** lag bei hohen 49,9 Prozent. Der deutliche Anstieg zum Vorjahr (47,7 Prozent) ist im Wesentlichen auf einen besseren Produktmix sowie auf die Entkonsolidierung der margenschwachen P+S Technik zurückzuführen.
- Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg überproportional um 20,9 Prozent auf 10,0 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge kletterte auf 18,4 Prozent und lag 1,6 Prozentpunkte über dem Vorjahr.
- Das **Working Capital** erhöhte sich gegenüber Ende 2011 um rund 3,4 Mio. Euro auf 24,0 Mio. Euro. Aufgrund des höheren Umsatz- und Auftragsvolumens im ersten Halbjahr wurden Sicherheitsbestände gebildet, um damit die kurzfristige Liefersicherheit zu gewährleisten.
- Der **Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten (Vision, sonstige Geschäftsbereiche)** stieg um 51,1 Prozent auf 5,3 Mio. Euro, sodass sich daraus ein Ergebnis pro Aktie von 0,68 ergibt.

Trotz des von Unsicherheiten geprägten Marktumfelds können wir auf ein positives erstes Halbjahr 2012 zurückblicken. Unser gut gefülltes Auftragsbuch stimmt uns für die zweite Jahreshälfte optimistisch, wenngleich wir von einer nachlassenden Wachstumsdynamik ausgehen.

ÖFFENTLICHES ÜBERNAHMEANGEBOT DER TKH GROUP

Anfang April 2012 hat die **TKH Group N.V.** ihre Absicht erklärt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der AUGUSTA Technologie AG abzugeben. Das erklärte Ziel der TKH Group ist es, die Geschäftsaktivitäten der AUGUSTA mit den eigenen zusammenzuführen und die führende Position der AUGUSTA in spezifischen Marktnischen auszubauen und mit den eigenen bestehenden Geschäftsaktivitäten zu ergänzen. Der Angebotspreis wurde nach intensiven Verhandlungen von AUGUSTA-Vorstand und Aufsichtsrat Ende April auf 23 Euro je Aktie erhöht. Dies entspricht einem Aufschlag von 28 Prozent über dem letzten Aktienkurs der AUGUSTA sowie von rund 40 Prozent über dem durchschnittlichen Aktienkurs der letzten drei Monate vor der Bekanntgabe. Vorstand und Aufsichtsrat der AUGUSTA haben diesen Angebotspreis in einer öffentlichen Stellungnahme als „sehr attraktiv“ bezeichnet und die Annahme des TKH-Angebots empfohlen.

Am 16. Juli 2012 – nach Ablauf der Annahmefrist – veröffentlichte TKH die finale Anzahl der im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebots angedienten und übernommenen Aktien. Demnach besitzt TKH 4.690.092 Aktien, was einer Anteilsquote von insgesamt 53,94 Prozent gemessen am Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG bzw. 59,73 Prozent gemessen am unter Berücksichtigung von § 71 b Aktiengesetz reduzierten stimmberechtigten Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG entspricht.

AUSBLICK UND BESTÄTIGUNG DER GUIDANCE 2012

Das zweite Halbjahr 2012 ist aufgrund einer spürbaren konjunkturellen, weltweiten Abschwächung mit Risiken behaftet. Diese Situation hat sich im bisherigen Jahresverlauf eher verstärkt. Allerdings haben wir Grund, unsere positive Geschäftserwartung für das Gesamtjahr zu bestätigen. Mit Blick auf die Attraktivität der von uns adressierten Marktsegmente, unserer bisherigen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr sowie den bestehenden Aufträgen und Kundenprojekten gehen wir für die AUGUSTA-Gruppe davon aus, dass wir unsere Prognose am oberen Ende erreichen und rechnen mit einem **Konzernumsatz** von **100 bis 110 Mio. Euro** und einem **EBITDA** zwischen **16 und 20 Mio. Euro**.

Danke für Ihr Vertrauen.



Amnon F. Harman
CEO



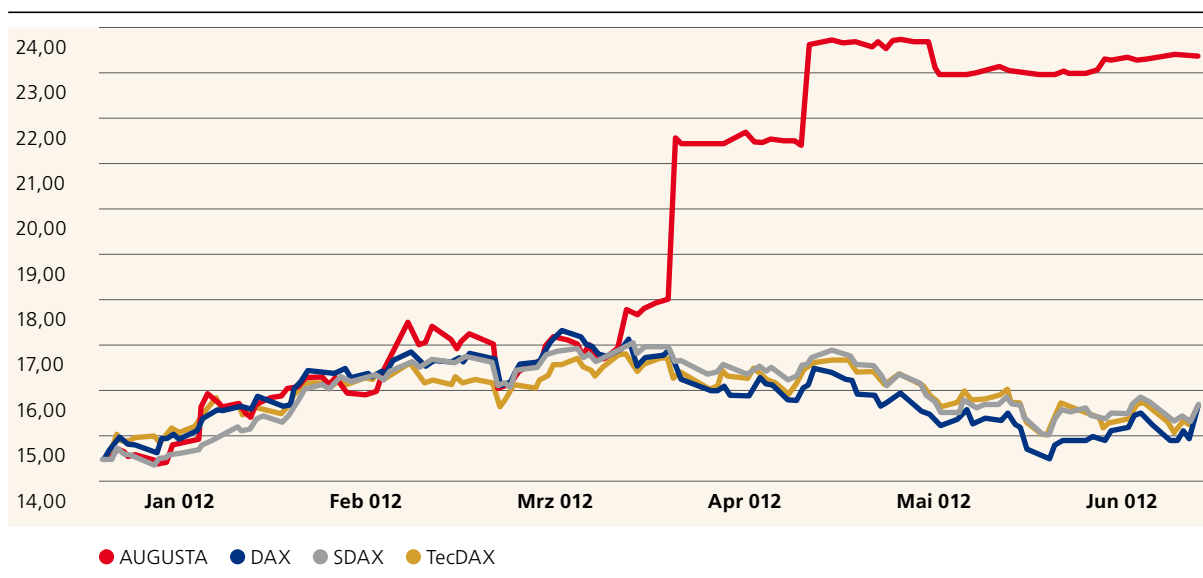
Berth Hausmann
CFO

Die AUGUSTA-Aktie

Ein großer Teil der Zugewinne der Aktienmärkte des ersten Quartals 2012 hat sich in den Monaten April bis Juni wieder egalisiert. Getrieben wurde diese Entwicklung von der Sorge um eine weitere Eskalation der Schuldenkrise in Europa, wengleich durch den positiven Ausgang der Griechenland-Wahl und der überraschenden Beschlüsse des EU-Krisengipfels in Brüssel in der zweiten Junihälfte die Aktienmärkte wieder anzogen.

Mit Blick auf das erste Halbjahr verbesserte sich der deutsche Leitindex DAX trotz der Einbußen im zweiten Quartal um 8,8 Prozent. Auch der Technologie-Index TecDAX und der SmallCAP-Index SDAX verbuchten Zuwächse von 8,6 Prozent bzw. 8,7 Prozent. Die AUGUSTA-Aktie ist im ersten Halbjahr 2012 infolge des Übernahmeangebots der TKH Group mit einem Kursplus von 63,2 Prozent deutlich stärker als der Markt gewachsen.

Aktienkursentwicklung im Vergleich zum DAX, SDAX und TecDAX



ÖFFENTLICHES ÜBERNAHMEANGEBOT DURCH TKH GROUP N.V.; KURS DEUTLICH ÜBER 23 EURO

Am 3. April hat die niederländische TKH Group N.V. ihre Entscheidung bekanntgegeben, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der AUGUSTA Technologie AG zu 21 Euro je Aktie abzugeben, demzufolge die AUGUSTA-Aktie in den folgenden Tagen auf über 21 Euro anstieg. Am 25. April 2012 hob die TKH ihren Angebotspreis um 2 Euro auf 23 Euro an, was sich auf den Kurs entsprechend auswirkte. Der neue Angebotspreis von 23 Euro entspricht einem Aufschlag von über 28 Prozent auf den AUGUSTA-Aktienkurs (Schlusskurs in Xetra am Dienstag, 3. April 2012) und einem Aufschlag von rund 40 Prozent auf den gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der AUGUSTA-Aktie während der letzten drei Monate vor der Veröffentlichung des Angebots nach § 10 Abs. 1 Satz 1 WpÜG.

Am 11. Mai 2012 hat die TKH Group die durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligte, offizielle Angebotsunterlage auf ihrer Webseite sowie im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Vorstand und Aufsichtsrat der AUGUSTA Technologie AG haben am 15. Mai 2012 zeitnah nach der von der BaFin genehmigten Angebotsunterlage und nach Abschluss einer unabhängigen Fairness Opinion durch die KPMG AG eine begründete Stellungnahme zu dem Angebot und der Angemessenheit des Angebotspreises abgegeben, die auf

der AUGUSTA Webseite und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht worden ist. Beide Gremien beurteilen die strategischen Ziele von TKH insgesamt als sehr positiv für die AUGUSTA und deren Tochtergesellschaften und erachten den gebotenen Angebotspreis von 23 Euro je AUGUSTA-Aktie als angemessen. Vorstand und Aufsichtsrat der AUGUSTA Technologie AG empfahlen den Aktionären von daher die Annahme des Übernahmeangebots.

Die Annahmefrist für die AUGUSTA-Aktionäre lief ursprünglich vom 11. Mai 2012 (Tag der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch TKH) bis zum 8. Juni 2012. Kurz vor Ablauf der „Angebotsphase“ hat TKH am 6. Juni 2012 bekanntgegeben, die Annahmefrist um weitere zwei Wochen bis zum 22. Juni 2012 zu verlängern. Die angepasste Angebotsunterlage wurde seitens TKH am 6. Juni veröffentlicht, das Update der gemeinsamen Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat der AUGUSTA Technologie AG folgte am 12. Juni 2012 – beide Dokumente wurden auf den jeweiligen Firmenwebseiten sowie im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Im Zuge der Verlängerung der Annahmefrist hat TKH zwei wesentliche Annahmebedingungen fallen gelassen. Zum einen wurde die Annahmeschwelle von ursprünglich 75 Prozent auf 50 Prozent + 1 AUGUSTA-Aktie des stimmberechtigten Kapitals (Grundkapital abzüglich der eigenen Aktien) reduziert. Zum anderen wurde seitens TKH auf die sog. MAC-Klausel (material adverse change), die das TKH-Angebot unter den Vorbehalt stellt, dass der deutsche Leitindex DAX ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage (11. Mai 2012) um nicht mehr als 1.500 Punkte sinkt, verzichtet.

Nach Ablauf der Annahmefrist am 22. Juni 2012 hat TKH am 27. Juni 2012 im Rahmen einer Pflichtveröffentlichung gem. § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) eine Annahmequote von 53,82 Prozent gemessen am Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG bzw. 59,60 Prozent gemessen am unter Berücksichtigung von § 71 b Aktiengesetz (AktG) reduzierten stimmberechtigten Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG gemeldet. Ferner gab TKH bekannt, dass alle in der Angebotsunterlage aufgeführten Angebotsbedingungen als eingetreten angesehen werden.

Der Vollzug des Angebots für die bis zum Ablauf der Annahmefrist angedienten AUGUSTA-Aktien erfolgte am 2. Juli 2012.

DIVIDENDENZAHLUNG IN HÖHE VON 60 CENT JE AKTIE

Es gehört seit Jahren zur gelebten AUGUSTA-Praxis, dass unsere Aktionäre nicht nur von Kurssteigerungen profitieren sollen, sondern, dass wir sie über Gewinnausschüttungen auch am Unternehmenserfolg beteiligen. Ungeachtet des Übernahmeangebots haben wir der Hauptversammlung am 16. Mai 2012 eine Dividende in Höhe von 0,60 Euro vorgeschlagen und diese im Anschluss an die Hauptversammlung ausgeschüttet. Die Dividendenausschüttung lag um 33 Prozent über dem Vorjahr (0,45 Euro) und die Dividendenrendite gemessen am Kurs zum 31.12.2011 lag bei **4,2** Prozent.

HAUPTVERSAMMLUNG STIMMT ALLEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN ZU

Am 16. Mai 2012 fand in München die Hauptversammlung der AUGUSTA Technologie AG statt. Vorstand und Aufsichtsrat informierten die Aktionäre über das abgelaufene Geschäftsjahr 2011, das öffentliche Übernahmeangebot der TKH Group und die Erwartungen für die Zukunft. Anschließend wurden die Beschlüsse, die auf der Tagesordnung standen, mit großer Mehrheit gefasst.

AUSÜBUNG VON OPTIONSRECHTEN, ERHÖHUNG DES GRUNDKAPITALS

Nach der Hauptversammlung 2012 konnten weitere Optionen aus dem im Jahr 2008 aufgelegten Aktienoptionsprogramm ausgeübt werden. In Summe standen insgesamt 185.150 Optionen zum Wandeln an, wobei alle Optionsrechte von Vorstand, den Geschäftsführern und weiteren Führungskräften wahrgenommen und zu einem Ausübungspreis von 8,08 Euro (betrifft 1.100 Optionen aus der zweiten Tranche von 2009) bzw. 11,23 Euro (betrifft 184.050 Optionen aus der dritten Tranche von 2010) gewandelt worden sind.

Durch die Ausübung der Optionen erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 185.150 Aktien von 8.510.014 auf **8.695.164 Aktien**. Die Kapitalrücklage stieg dementsprechend um 1.890.619,50 Euro; der Mittelzufluss für die AUGUSTA belief sich auf rund 2,1 Mio. Euro.

Des Weiteren wurde auf der Hauptversammlung das Aktienoptionsprogramm 2012 verabschiedet, welches den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28. Februar 2014 bis zu 444.951 Bezugsrechte auf bis zu 444.951 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte des AUGUSTA-Konzerns auszugeben. Bis dato wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2012 keine Bezugsrechte gewährt.

Die AUGUSTA-Aktie auf einen Blick

Basisdaten der AUGUSTA-Aktie

ISIN	DE000A0D6612
Börsensegment	Prime Standard
Handelssegment	Technology Prime Sector Industrial
Indizes	CDAX/Prime All Share/Technology All Share
Datum der Erstnotierung	5. Mai 1998
Anzahl der ausgegebenen Aktien	8.695.164
Hoch-/Tiefkurs (52 Wochen)*	23,79 Euro / 13,01 Euro
Schlusskurs 29.06.2012*	23,40 Euro
Marktkapitalisierung 29.06.2012*	203,5 Mio. Euro
Ergebnis pro Aktie am 30.06.2012	0,68 Euro
Dividende pro Aktie GJ 2011	0,60 Euro

* Xetra-Schlusskurse

Konzernlagebericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nachdem sich in den ersten drei Monaten 2012 viele Wirtschaftsdaten verbesserten, kam es im zweiten Quartal zu einer spürbaren Eintrübung der konjunkturellen Großwetterlage. Neben den Konjunktur- und Staatshaushaltsrisiken in den USA und einer deutlichen Konjunkturabschwächung in den Schwellenländern, insbesondere in China, gilt die Staatsschuldenkrise in Europa nach wie vor als größter Risikofaktor weltweit. Der IWF rechnet in seinem World Economic Outlook vom Juli 2012 zwar nach wie vor mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von 3,5 Prozent. Es wird aber vermutet, dass dieser Wert bald nach unten korrigiert werden muss.

In den **USA** ist die anfängliche Erholung im zweiten Quartal 2012 wieder ins Stocken geraten. Geringes Verbrauchervertrauen und eine steigende Anzahl von Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe führten dazu, dass Befürchtungen einer erneuten Wachstumsabschwächung zuletzt wieder zugenommen haben. Für 2012 wird nur noch mit einem Wachstum von rund 2,0 Prozent gerechnet.

Auch in den **Schwellenländern** hat sich das Wachstum wichtiger makroökonomischer Zeitreihen deutlich abgeschwächt. In der Folge haben die Notenbanken begonnen, die Zinsen zu senken. Dennoch sind die Schwellenländer nach wie vor wichtigster Treiber des weltweiten Wirtschaftswachstums (rund 5,5 Prozent).

Sparprogramme, Kreditrestriktionen, anhaltende Skepsis der Märkte und mangelnde Entschlusskraft der Euroländer spiegeln sich in den Stimmungsbarometern für die Eurozone wider. Im Kampf gegen Wirtschaftsabschwung und Schuldenkrise hat die EZB Anfang Juli 2012 erstmals seit ihrem Bestehen den Leitzins auf 0,75 Prozent gesenkt. Trotz aller Bemühungen wird in 2012 eine Schrumpfung der Wirtschaftsleistung von 0,7 Prozent erwartet.

Auch für **Deutschland** hat sich die Perspektive infolge der verschärften Staatsschuldenkrise in Europa verschlechtert, fast alle wichtigen Frühindikatoren signalisieren eine nachlassende konjunkturelle Dynamik. Gestützt wird diese Einschätzung vom Ifo-Geschäftsklimaindex, der von 105,2 Zählern im Juni auf 103,3 Punkte im Juli nun schon zum dritten Mal in Folge gesunken ist. In Summe ist in 2012 von einem realen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von deutlich unter einem Prozent auszugehen.

In den von der **AUGUSTA** adressierten Endkundenmärkten (Automobil, Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Medizintechnik) spielen optische Sensorik, Leistungselektronik und Messtechnik eine wichtige Rolle. Unsere Produkte tragen nachhaltig dazu bei, Effizienz, Qualität und generell auch die Sicherheit und Gesundheit zu steigern. Aus heutiger Sicht zeigen unsere Zielmärkte in der zweiten Jahreshälfte 2012 eine nach wie vor robuste Entwicklung auf.

KERNKOMPETENZ VISION TECHNOLOGIEN IM FOKUS

Nach einem starken ersten Quartal 2012 stabilisiert sich das von der **AUGUSTA** adressierte Kernsegment der **Vision Technologien** auf hohem Niveau. Für das zweite Halbjahr erwartet der VDMA ein moderates Wachstum, das in erster Linie von zyklischen Anwenderbranchen gestützt wird. Der VDMA hält an seiner Prognose für 2012 fest und erwartet ein Wachstum von rund 5,0 Prozent.

Internationale Wachstumsimpulse kommen insbesondere aus den Schwellenländern. Waren diese in der Vergangenheit vor allem wegen der günstigen Arbeitskräfte als Produktionsstandorte beliebt, stellen wir einen immer stärkeren Trend zur effizienten Produktion mit hohen Qualitätsanforderungen fest. Diese Faktoren treiben die Nachfrage nach Technologien zur Automatisierung von Produktionsprozessen. In den Schwellenländern ist die Nachfrage nach industrieller Bildverarbeitung zur Steigerung von Qualität und Produktivität in der industriellen Fertigung besonders hoch. Das weltweite Wachstum bis 2015 wird mit rund 9,0 Prozent pro Jahr veranschlagt. Damit zählt die Vision Technologie zu den derzeit am stärksten wachsenden Technologie-Bereichen.

Als Hersteller von digitalen Kameras für die industrielle Bildverarbeitung ist die AUGUSTA mit ihrer Tochter Allied Vision Technologies der zweitgrößte Anbieter weltweit. Mit der Tochter LMI Technologies zählt die AUGUSTA zu den führenden Unternehmen im schnell wachsenden Markt für 3D-Inspektionssysteme.

OPERATIVE ENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2012

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

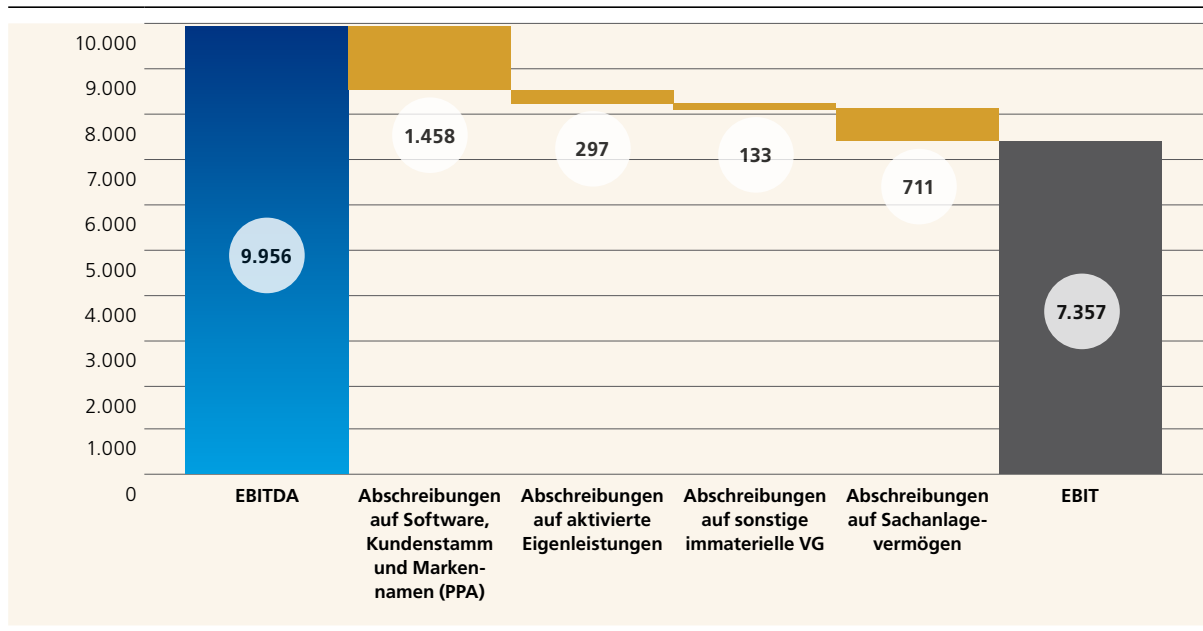
Der **Konzernumsatz** stieg kumuliert auf 54,20 Mio. Euro an; ein Umsatzplus von 10,3 Prozent zum Vorjahr (49,14 Mio. Euro). Hierzu haben beide Geschäftsbereiche beigetragen. Auf Quartalsbasis konnte der Umsatz um 15,2 Prozent auf 28,55 Mio. Euro zum Vorjahr erhöht werden (VJ: 24,79 Mio. Euro).

Das **Bruttoergebnis** stieg um 16,1 Prozent und lag zum 30. Juni 2012 bei 27,07 Mio. Euro (VJ: 23,31 Mio. Euro) bei einer Bruttomarge von 49,9 Prozent (VJ: 47,7 Prozent). Im Quartalsvergleich steigerte sich das Bruttoergebnis um 25,4 Prozent auf 14,46 Mio. Euro (VJ: 11,53 Mio. Euro) bei einer Bruttomarge im zweiten Quartal von 50,7 Prozent (VJ: 46,8 Prozent).

Durch die Fokussierung auf das Kernsegment Vision und den Wegfall der margenschwachen P+S Technik stieg das Ergebnis überproportional zum Umsatz. Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg kumuliert um 20,9 Prozent auf 9,96 Mio. Euro (Vorjahr: 8,24 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge kletterte auf 18,4 Prozent (VJ: 16,8 Prozent). Auf Quartalsbasis erhöhte sich das EBITDA um 25,9 Prozent auf 5,32 Mio. Euro zum Vorjahr (VJ: 4,23 Mio. Euro).

Die **Abschreibungen** sind zum 30. Juni 2012 im Vergleich zum Vorjahr (2,42 Mio. Euro) leicht auf 2,60 Mio. Euro gestiegen. Darin enthalten sind neben den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sachanlagen Abschreibungen auf Lizenzen, Software und Markennamen (Purchase Price Allocation (PPA)).

Herleitung von EBITDA zu EBIT in TEUR



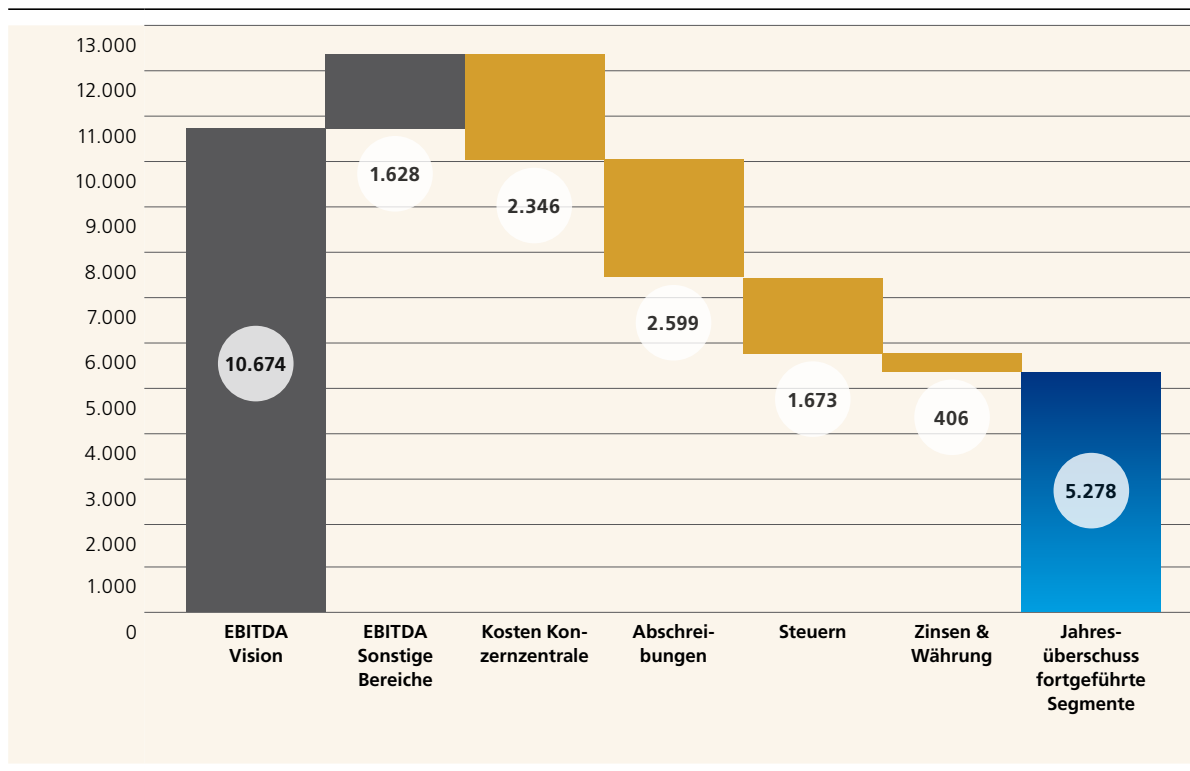
Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** zum 30. Juni 2012 lag bei 7,36 Mio. Euro (Vorjahr: 5,82 Mio. Euro), ein Anstieg zum Vorjahr um 26,5 Prozent. Die EBIT-Marge hat sich auf 13,6 Prozent verbessert (Vorjahr: 11,9 Prozent).

Die Managementkosten der Konzernzentrale lagen zum 30. Juni 2012 bei 2,35 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Kosten, die AUGUSTA intern infolge des Übernahmeangebots der TKH entstanden sind.

Der **Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten (Vision, sonstige Geschäftsbereiche)** verbuchte mit plus 51,1 Prozent einen sehr starken Anstieg und lag per 30. Juni 2012 bei 5,28 Mio. Euro (Vorjahr: 3,49 Mio. Euro).

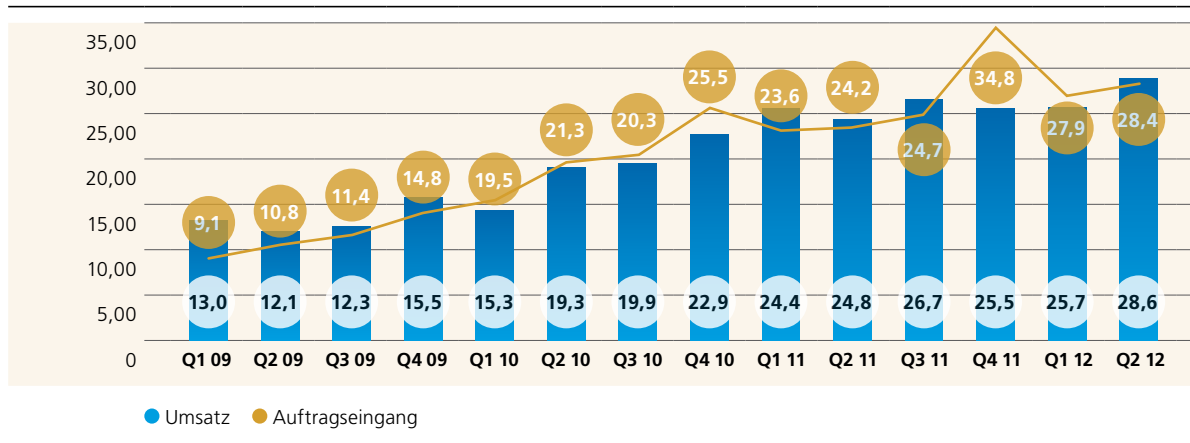
Der kumulierte Periodenüberschuss inklusive Minderheitenanteilen lag bei 5,21 Mio. Euro (Vorjahr: 6,22 Mio. Euro). Im Vorjahreszeitraum waren 2,83 Mio. Euro der mittlerweile verkauften Sensortech-nics-Gruppe enthalten. Das Ergebnis pro Aktie lag bei 0,68 Euro (Vorjahr: 0,82).

Herleitung des Periodenüberschusses in TEUR



In den ersten sechs Monaten 2012 konnten die **Auftragseingänge** in Summe auf 56,29 Mio. Euro gesteigert werden und lagen damit 17,9 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert (47,76 Mio. Euro). Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) erreichte zum 30. Juni 2012 einen Wert in Höhe von 1,04. Dies lässt auf eine Fortsetzung des positiven Trends im dritten Quartal 2012 schließen.

Umsatz- und Auftragsentwicklung nach Quartalen in Mio. EUR



Der **Auftragsbestand** zum 30. Juni 2012 legte deutlich um 40,3 Prozent auf 40,72 Mio. Euro zu. 57,7 Prozent betreffen Aufträge, welche im Jahr 2012 noch umzusetzen sind.

Zum 30. Juni 2012 stellen sich die wesentlichen Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen Konzern

in Mio. EUR	Q2 2011	Q2 2012	1. HJ 2011	1. HJ 2012	Änderung
Umsatz	24,79	28,55	49,14	54,20	10,30 %
Bruttoergebnis	11,53	14,46	23,31	27,07	16,13 %
Buttomarge	46,8 %	50,7 %	47,7 %	49,9 %	
EBITDA	4,23	5,32	8,24	9,96	20,87 %
EBITDA-Marge	17,1 %	18,6 %	16,8 %	18,4 %	
EBIT	2,90	4,00	5,82	7,36	26,46 %
EBIT-Marge	11,8 %	14,0 %	11,9 %	13,6 %	
Auftragseingang	24,19	28,44	47,76	56,29	17,86 %
Auftragsbestand	29,03	40,72	29,03	40,72	40,27 %

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Der Bereich **Vision** umfasst die Allied Vision Technologies GmbH (AVT) sowie die LMI Technologies Inc. (LMI).

Die **AVT** präsentierte auf der AIA Vision Show in Boston vom 8. bis 10. Mai 2012 zahlreiche Produktneuheiten, darunter eine deutliche Erweiterung der Manta-Familie. Mit dem Prototyp Manta G-917 GigE wurde die weltweit erste Kamera mit brandneuem 9 Megapixel Sensor für die industrielle Bildverarbeitung vorgestellt, welche ein exzellentes Preis/Leistungsverhältnis für hoch auflösende Applikationen im Bereich intelligenter Verkehrssysteme und Überwachung, Mikroskopie und wissenschaftliche Anwendungen liefert.

Mit neuen Vertriebspartnern in Ungarn, Griechenland und Russland hat die AVT ihr Vertriebsnetzwerk nochmals erweitert. Die Eröffnung einer Tochtergesellschaft in China erfolgte Anfang August 2012.

Die 3D-Bildverarbeitung eröffnet neue Optimierungsmöglichkeiten bei industriellen und nicht-industriellen Prozessen. Davon profitiert auch die **LMI**. Neben dem Systemgeschäft mit langjährigen Kunden aus der herstellenden Industrie baut die LMI derzeit ihr Partner-basiertes Geschäft mit der neuen Produktserie Gocator weiter aus. Der Einsatz der intelligenten neuen 3D-Sensorfamilie Gocator empfiehlt sich dann, wenn es um die „schnelle“ und „einfache“ 3D-Vermessung im Produktionsprozess geht – und das zu einem mit aktuellen 2D-Lösungen vergleichbaren Preis. Der Vertrieb der Gocator-Familie erfolgt deshalb nicht nur im Direktkundengeschäft, sondern auch über Distributoren, die die LMI in den letzten 18 Monaten aufgebaut hat. Das weltweite Partnergeschäft der LMI ist derzeit im Ausbau befindlich und mit entsprechenden Vorleistungen durch Marketing und Vertriebsmaßnahmen verbunden. Dennoch konnten mit dem Partner-basierten Gocator-Geschäft bereits Marktanteile im 3D-Segment hinzugewonnen werden. Der Ausbau der Gocator-Produktpalette für unterschiedliche Leistungsbereiche sowie die Strukturen zum Partner-Support werden deshalb konsequent ausgebaut.

Der Umsatz im Segment **Vision** steigerte sich zum Vorjahr um 9,8 Prozent auf 34,95 Mio. Euro (Vorjahr: 31,84 Mio. Euro).

Die Bruttomarge kam zum 30. Juni 2012 auf 56,5 Prozent; eine Steigerung zum Vorjahr (52,6 Prozent) von 3,9 Prozentpunkten. Hier macht sich der bessere Produktmix und der Wegfall der P+S Technik bemerkbar.

Die Profitabilität des Vision-Segments konnte zum vergleichbaren Vorjahreswert (9,35 Mio. Euro) auf 10,67 Mio. Euro bzw. um 14,1 Prozent überproportional zum Umsatz steigen. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 30,5 Prozent (Vorjahr: 29,3 Prozent). Das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) lag deutlich über dem Niveau des Vorjahres bei 8,39 Mio. Euro (Vorjahr: 7,19 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 24,0 Prozent (Vorjahr: 22,6 Prozent).

Die Auftragseingänge bis Ende Juni 2012 lagen bei 41,12 Mio. Euro; ein Plus von 32,1 Prozent zum Vorjahr (Vorjahr: 31,14 Mio. Euro). Die Book-to-Bill betrug zum 30. Juni 2012 1,18 und lag somit deutlich über dem Vorjahr (0,98). Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2012 stieg erheblich um 45,1 Prozent auf 18,72 Mio. Euro (Vorjahr: 12,91 Mio. Euro). 62,4 Prozent dieser Aufträge sollen im Geschäftsjahr 2012 ausgeliefert werden.

Kennzahlen Vision

in Mio. EUR	Q2 2011	Q2 2012	1. HJ 2011	1. HJ 2012	Änderung
Umsatz	15,50	18,37	31,84	34,95	9,77 %
Bruttoergebnis	7,95	10,44	16,78	19,73	17,62 %
Buttomarge	51,2 %	56,8 %	52,6 %	56,5 %	
EBITDA	4,52	5,68	9,35	10,67	14,12 %
EBITDA-Marge	29,1 %	30,9 %	29,3 %	30,5 %	
EBIT	3,35	4,52	7,19	8,39	16,58 %
EBIT-Marge	21,6 %	24,6 %	22,6 %	24,0 %	
Auftragseingang	16,05	20,26	31,14	41,12	32,07 %
Auftragsbestand	12,91	18,72	12,91	18,72	45,06 %

Auch in den **Sonstigen Geschäftsbereichen** konnte eine erfreulich solide Entwicklung sowohl im zweiten Quartal als auch im gesamten ersten Halbjahr 2012 verzeichnet werden.

Im Bereich der Mikrosystemelektronik konnte bei der **HE System Electronic** ein Automobilzulieferer als neuer Großkunde gewonnen werden. Die aus diesem Vertrag resultierenden Umsätze werden die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft in den kommenden Jahren positiv beeinflussen.

Im Bereich der **Mobilen Messsysteme** hat sich die **Dewetron GmbH** auch im zweiten Quartal 2012 nach Plan entwickelt. Die strategische Fokussierung der Dewetron GmbH liegt auf den wichtigen europäischen Kernmärkten Deutschland, Frankreich und dem Heimatmarkt Österreich sowie China und den USA.

In den **Sonstigen Geschäftsbereichen** stiegen Umsatzvolumen und Profitabilität im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 erneut an. Die Umsatzerlöse lagen um 11,3 Prozent mit 19,26 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 17,30 Mio. Euro. Die Bruttomarge hat sich mit 38,1 Prozent leicht verbessert (Vorjahr: 37,8 Prozent).

Aufgrund der moderaten Erhöhung der Strukturkosten hat sich die Profitabilität überproportional zum Umsatz entwickelt. Das EBITDA stieg auf 1,63 Mio. Euro, ein Anstieg zum Vorjahr von 16,8 Prozent (Vorjahr: 1,39 Mio. Euro). Dementsprechend stieg die EBITDA-Marge auf 8,5 Prozent (Vorjahr: 8,1 Prozent). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei 1,32 Mio. Euro, ein Anstieg zum Vorjahreswert von 14,6 Prozent (Vorjahr: 1,15 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 6,9 Prozent (Vorjahr: 6,7 Prozent).

Der Auftragseingang lag unter dem vergleichbaren Wert des Vorjahres bei 15,17 Mio. Euro (Vorjahr: 16,62 Mio. Euro). Das Auftragsbuch ist wegen eines Großauftrags aus dem Vorjahr mit 22,00 Mio. Euro gut gefüllt, weshalb wir von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung ausgehen (Vorjahr: 16,13 Mio. Euro). 53,8 Prozent des Auftragsbuchs sollen in 2012 berechnet werden.

Kennzahlen Sonstige Geschäftsbereiche

in Mio. EUR	Q2 2011	Q2 2012	1. HJ 2011	1. HJ 2012	Änderung
Umsatz	9,28	10,18	17,30	19,26	11,30 %
Bruttoergebnis	3,60	4,02	6,54	7,33	12,16 %
Buttomarge	38,8 %	39,5 %	37,8 %	38,1 %	
EBITDA	0,92	1,02	1,39	1,63	16,81 %
EBITDA-Marge	9,9 %	10,0 %	8,1 %	8,5 %	
EBIT	0,78	0,86	1,15	1,32	14,56 %
EBIT-Marge	8,4 %	8,5 %	6,7 %	6,9 %	
Auftragseingang	8,14	8,18	16,62	15,17	-8,72 %
Auftragsbestand	16,13	22,00	16,13	22,00	36,39 %

INTERNATIONALISIERUNG

Die in den letzten Jahren vorangetriebene Internationalisierung ist weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie. Rund 48 Prozent unseres Umsatzvolumens werden zwischenzeitlich außerhalb von Europa generiert und in allen Regionen der Welt haben wir Produktions- und Vertriebsniederlassungen aufgebaut.

ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN BILANZPOSITIONEN

Zum 30. Juni 2012 hat sich die **Bilanzsumme** gegenüber dem Geschäftsjahresende 2011 leicht auf 198,77 Mio. Euro reduziert (31.12.2011: 200,26 Mio. Euro).

Auf der **Aktivseite** lagen die Geschäfts- und Firmenwerte auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende bei 61,04 Mio. Euro (Geschäftsjahresende: 60,21 Mio. Euro). Gemessen am Eigenkapital hat sich der Anteil der Firmenwerte leicht auf 40,6 Prozent verringert (Geschäftsjahresende: 41,3 Prozent).

Das **Anlagevermögen** lag – inklusive der immateriellen Vermögensgegenstände – zum 30. Juni 2012 bei 101,40 Mio. Euro (31.12.2011: 101,01 Mio. Euro). Das **Umlaufvermögen** nahm im Vergleich zum Geschäftsjahresende auf 97,38 Mio. Euro ab (31.12.2011: 99,25 Mio. Euro).

Das **Working Capital** erhöhte sich zum 30. Juni 2012 auf 24,00 Mio. Euro (31.12.2011: 20,61 Mio. Euro). Der erwartete Anstieg resultiert aus der steigenden Geschäftstätigkeit und dem damit einhergehenden Aufbau der Vorräte mit Blick auf schnelle Lieferfähigkeiten.

Die **liquiden Mittel** lagen infolge der Dividendenzahlungen etwas unter dem Niveau zum Geschäftsjahresende bei 63,54 Mio. Euro (31.12.2011: 65,86 Mio. Euro). Die Nettoliquidität belief sich zum Stichtag auf 45,51 Mio. Euro (31.12.2011: 42,69 Mio. Euro).

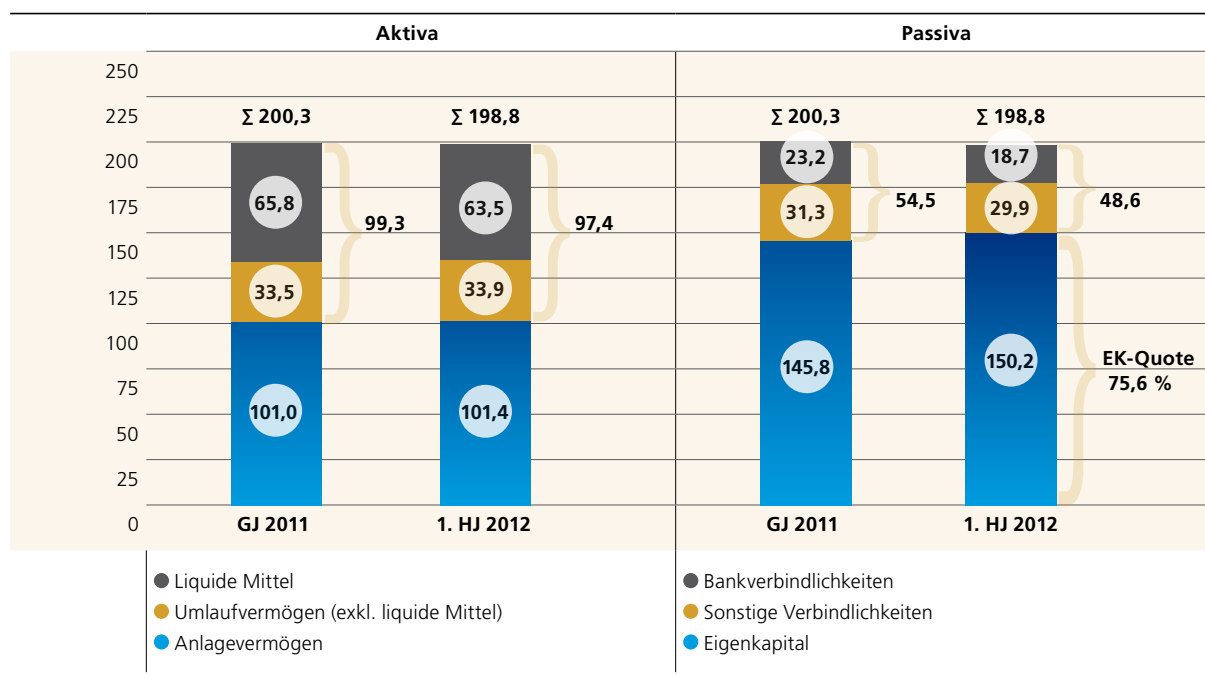
Auf der **Passivseite** stieg das **Eigenkapital** leicht auf 150,23 Mio. Euro (31.12.2011: 145,78 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt 75,6 Prozent (Geschäftsjahresende 2011: 72,8 Prozent). 843.551 Aktien in Höhe von 13,17 Mio. Euro befinden sich im Besitz der AUGUSTA.

Die lang- und kurzfristigen **Bankverbindlichkeiten** verringerten sich infolge der vertraglich vereinbarten Tilgungen auf 18,67 Mio. Euro (31.12.2011: 23,17 Mio. Euro).

Kennzahlen der Bilanz

in Mio. EUR	GJ 2011	1. HJ 2012
Geschäfts- oder Firmenwert	60,21	61,04
Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	65,86	63,54
Bilanzsumme	200,26	198,77
Nettoliquidität	42,69	45,51
Enterprise Value	67.249	138.218
Eigenkapitalquote	72,8 %	75,6 %

Bilanzstruktur in Mio. EUR



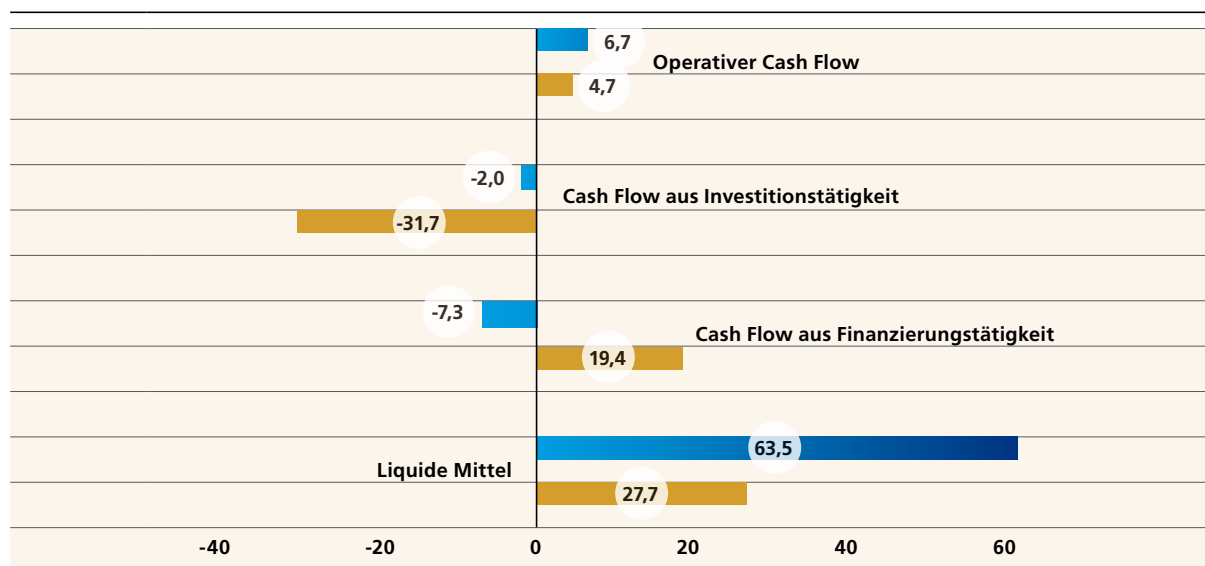
CASH FLOW-BETRACHTUNG

Der **operative Cash Flow** kam zum Ende des ersten Halbjahres 2012 auf hohe 6,67 Mio. Euro und lag somit deutlich über dem Vorjahreswert von 4,70 Mio. Euro.

Der **Cash Flow aus Investitionstätigkeit** lag zum Ende der Berichtsperiode bei -1,96 Mio. Euro (VJ: -31,67 Mio. Euro). Der Vorjahreswert beinhaltet die im ersten Halbjahr 2011 getätigten Akquisitionen.

Der **Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit** lag am 30. Juni 2012 bei -7,29 Mio. Euro (VJ: 19,38 Mio. Euro). Im letzten Jahr enthalten ist hier die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von rund 25 Mio. Euro.

Übersicht des Cash Flows in Mio. EUR



● 1. HJ 2012 ● 1. HJ 2011

MITARBEITERENTWICKLUNG

Zum 30. Juni 2012 beschäftigte der AUGUSTA-Konzern 498 Mitarbeiter (VJ: 499 Mitarbeiter).

Im Vision-Segment waren zum Ende der Berichtsperiode 289 Mitarbeiter beschäftigt (VJ: 306 Mitarbeiter). Im Vorjahreswert enthalten sind 46 Mitarbeiter der veräußerten P+S Technik.

Im Bereich der Sonstigen Geschäftsbereiche waren 205 Mitarbeiter beschäftigt (VJ: 190).

AUSBLICK: BESTÄTIGUNG DER GUIDANCE 2012

Die weltweiten Konjunkturprognosen deuten auf eine klare Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung hin.

Die Jahresprognose 2012 der AUGUSTA ist deshalb mit Risiken behaftet und wir sehen eine erhöhte Prognoseunsicherheit bezüglich unserer operativen Geschäftsentwicklung besonders im vierten Quartal 2012. Mit Blick auf das erfolgreiche erste Halbjahr 2012 und den hohen Auftragsbestand gehen wir dennoch davon aus, dass wir unsere **Prognose** am oberen Ende erreichen und rechnen mit einem **Konzernumsatz** von **100 bis 110 Mio. Euro** und einem **EBITDA**, das zwischen **16 und 20 Mio. Euro** liegt.

WICHTIGE ENTWICKLUNGEN NACH DEM STICHTAG 30. JUNI 2012

VERÄNDERUNG IM VORSTAND

Im Zuge des erfolgreichen Abschlusses des Übernahmeangebots der TKH Group N.V. haben der Vorstandsvorsitzende, Amnon F. Harman, und der für den Bereich Corporate Development zuständige Vorstand, **Arno Pätzold**, den Aufsichtsrat gebeten, die Zusammenarbeit zu beenden. Dieser Bitte ist der Aufsichtsrat nachgekommen. **Herr Harman** wird sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Augusta Technologie AG zum 31. August 2012 niederlegen und zu diesem Datum aus der Gesellschaft ausscheiden. Herr Pätzold wurde mit Wirkung zum 10. Juli 2012 als Vorstand der Augusta Technologie AG abberufen und ist zu diesem Datum aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Der Vorstand der AUGUSTA Technologie AG besteht ab 1. September 2012 aus dem bisherigen Finanzvorstand, **Berth Hausmann**, der ab diesem Datum die Gesellschaft als Alleinvorstand führen wird.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Nach Ablauf der Annahmefrist des durch die niederländische **TKH Group N.V.** abgegebenen öffentlichen Übernahmeangebots am 22. Juni 2012 hat TKH am 27. Juni 2012 im Rahmen einer Pflichtveröffentlichung gem. § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) eine Annahmquote von 53,82 Prozent gemessen am Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG bzw. 59,60 Prozent gemessen am unter Berücksichtigung von § 71 b Aktiengesetz (AktG) reduzierten stimmberechtigten Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG gemeldet. Ferner gab TKH bekannt, dass alle in der Angebotsunterlage aufgeführten Angebotsbedingungen als eingetreten angesehen werden.

Der **Vollzug des Angebots** für die bis zum Ablauf der Annahmefrist angedienten AUGUSTA-Aktien erfolgte am **2. Juli 2012**.

Am 16. Juli 2012 gab TKH bekannt, dass sich die Gesamtzahl an AUGUSTA-Aktien, die sich im Besitz von TKH befinden, auf 4.690.092 Stück beläuft. Dies entspricht einer Anteilsquote von insgesamt 53,94 Prozent gemessen am Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG bzw. 59,73 Prozent gemessen am unter Berücksichtigung von § 71 b Aktiengesetz (AktG) reduzierten stimmberechtigten Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG.

Die TKH Group N.V. als börsennotierte Holdinggesellschaft, mit Sitz in Haaksbergen/Niederlande, hält derzeit Beteiligungen an einem Portfolio von rund 70 Technologie- und Industrieunternehmen mit mehr als 4.000 Mitarbeitern. Seit 2006 hat die Holding über 25 Unternehmen akquiriert und integriert. Ihre Geschäftstätigkeit teilt sich in drei Segmente „Telecom Solutions“, „Building Solutions“ und „Industrial Solutions“. Im Jahr 2011 erzielte die TKH Group einen Konzernumsatz von 1,1 Mrd. Euro, der zu 76 Prozent auf Europa, zu 17 Prozent auf Asien und zu 7 Prozent auf die USA und den Rest der Welt entfiel. Das operative Ergebnis (EBITA) erreichte einen Wert in Höhe von 90 Mio. Euro.

Am 11. Juli 2012 meldete zudem der US-amerikanische Hedgefonds **Elliott** direkt und indirekt 1.785.482 Aktien der AUGUSTA zu besitzen. Gemessen am Grundkapital entspricht das einem Anteil von insgesamt 20,53 Prozent bzw. 22,74 Prozent gemessen am unter Berücksichtigung von § 71 b Aktiengesetz (AktG) reduzierten stimmberechtigten Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2012

Aktiva

AKTIVA in TEUR	31.12.2011	30.06.2012
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögenswerte, netto	24.551	23.819
Geschäfts- oder Firmenwert, netto	60.208	61.044
Sachanlagevermögen, netto	8.579	8.882
Finanzanlagen, netto	4.750	4.750
Latente Steuern	1.634	1.868
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.289	1.035
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	101.010	101.399
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	15.094	16.598
Forderungen aus Lieferung und Leistung, netto	11.137	14.405
Forderung gegenüber nahestehende Unternehmen	110	61
Steuerforderungen	1.029	88
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	6.016	2.683
Liquide Mittel	65.859	63.540
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	99.245	97.375
Aktiva gesamt	200.256	198.774

Passiva

PASSIVA in TEUR	31.12.2011	30.06.2012
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.510	8.695
Kapitalrücklage	56.704	58.755
Gewinnrücklage	47.000	47.000
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	7.958	9.578
Neubewertungsrücklage	-136	-70
Bilanzgewinn	38.707	39.316
Eigene Anteile	-13.166	-13.166
Anteile im Fremdbesitz	204	118
Eigenkapital gesamt	145.782	150.227
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	11.574	6.895
Pensionsrückstellungen	420	454
Sonstige Rückstellungen	78	161
Latente Steuern	6.751	6.664
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.168	863
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	23.991	15.037
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	5.622	7.007
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	11.597	11.776
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	159	41
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.380	820
Sonstige Rückstellungen	4.586	5.518
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.138	8.348
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	30.482	33.511
Passiva gesamt	200.256	198.774

Konzern-Gesamteinkommensrechnung

zum 30. Juni 2012

in TEUR	Q2 2011 01.04.- 30.06.2011	Q2 2012 01.04.- 30.06.2012	1. HJ 2011 01.01.- 30.06.2011	1. HJ 2012 01.01.- 30.06.2012
Umsatzerlöse				
Produkte	24.228	28.067	48.447	53.334
Dienstleistungen	424	480	470	870
	24.652	28.547	48.917	54.204
Herstellungskosten				
Produkte	-13.122	-14.087	-25.603	-27.138
Dienstleistungen	0	0	0	0
	-13.122	-14.087	-25.603	-27.138
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.530	14.460	23.314	27.066
Vertriebs- und Marketingkosten	-3.993	-4.683	-7.149	-8.497
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.260	-2.250	-2.911	-4.234
Allgemeine und Verwaltungskosten	-3.040	-3.596	-6.514	-6.705
Sonstige Erträge / Aufwendungen	-334	73	-923	-273
Betriebsergebnis	2.902	4.003	5.817	7.357
Zinserträge/-aufwendungen	-75	-502	-293	-379
Währungsgewinne/-verluste	-264	-41	-673	-917
Übrige Finanzposten	0	-85	0	890
Finanzergebnis	-339	-628	-966	-406
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.564	3.375	4.852	6.951
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-724	-771	-1.358	-1.673
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.840	2.604	3.493	5.278
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern	1.264	0	2.829	0
Periodenergebnis	3.104	2.604	6.323	5.278

in TEUR	Q2 2011 01.04.- 30.06.2011	Q2 2012 01.04.- 30.06.2012	1. HJ 2011 01.01.- 30.06.2011	1. HJ 2012 01.01.- 30.06.2012
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-77	-49	-104	-69
Periodenergebnis nach Anteilen Dritter	3.027	2.555	6.219	5.209
Veränderung aus der Währungsumrechnung	19	3.159	-912	1.621
Gewährung von Aktienoptionen	300	80	300	160
Cash Flow Hedges	55	48	217	91
Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	-16	-13	-61	-26
Dotierung Anteile Fremder (nach Währungsanpassung)	77	49	104	69
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	435	3.322	-352	1.915
Gesamteinkommen	3.462	5.877	5.866	7.124
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,40	0,33	0,82	0,68
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	0,40	0,33	0,82	0,67
Ergebnis je Aktie aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen unverwässert in EUR	0,17	0	0,37	0
Ergebnis je Aktie aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen verwässert in EUR	0,17	0	0,37	0
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend)	7.606	7.701	7.599	7.684

Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 30. Juni 2012

in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	34.763	65.859
Periodenergebnis	6.323	5.278
Abschreibungen	1.342	2.599
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	300	501
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	0	48
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	0	9
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte	-3.373	-1.602
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferung und Leistung	-1.287	-3.482
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	777	1.364
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen gegen nahestehende Personen	0	49
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen	0	0
Erhöhung (-) / Minderung (+) aktive und passive latente Steuern	-559	-347
Erhöhung (+) / Minderung (-) Rückstellungen	904	639
Erhöhung (-) / Minderung (+) Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	-111	11
Erhöhung (+) / Minderung (-) Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	388	1.606
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	4.704	6.673
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-326	-588
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.149	-957
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-6	0
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	0
Kurzfristige Disposition in Termingeldern	0	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. liquider Mittel	-30.187	-4.901
Earn Out-Einzahlung aus Veräußerung STEC Gruppe	0	4.510
Flüssige Mittel Entkonsolidierung Dewetron CZE (Vorjahr STEC-Gruppe)	0	-19
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-31.668	-1.955
Free Cash Flow	-26.964	4.718
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	4.403	62
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	17.867	-4.679
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) Gesellschafter	593	2.021
Dividenden an Fremdschaffter	-3.481	-4.692
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	19.382	-7.288

in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Cash Flow	-7.582	-2.570
Einfluss von Wechselkursänderungen	369	251
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	27.552	63.540
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (Summe)	27.552	63.540
Liquide Mittel	27.489	63.540
abzüglich hierin enthaltener Termingelder	0	0
Geldmarktfonds	63	0
Zusätzliche Angaben zum Cash Flow		
Gezahlte Ertragsteuern	2.288	603
Erhaltene Ertragsteuern	171	0
Gezahlte Zinsen	691	220
Erhaltene Zinsen	55	280
in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Erwerb von Tochtergesellschaften		
Firmenwert	16.065	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.676	0
Sachanlagevermögen	245	0
Finanzanlagevermögen	0	0
Aktive latente Steuern	742	0
Vorräte	4.846	0
Forderungen aus Lieferung und Leistung	3.919	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.189	0
Liquide Mittel	4.748	0
Latente Steuern	-3.270	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-2.328	0
Finanzverbindlichkeiten	-11	0
Rückstellungen	-147	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	-683	0
Sonstige Verbindlichkeiten	-190	0
Anteile Fremder	0	0
Gezahlter Kaufpreis	42.800	0
davon voraussichtliche zukünftige Kaufpreiszahlung	-7.866	0
erworbene liquide Mittel	-4.748	0
gezahlter Kaufpreis, abzgl. erworbener liquider Mittel	30.187	0

in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Verkauf von Tochtergesellschaften		
Firmenwert	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagevermögen	0	0
Finanzanlagevermögen	0	0
Aktive latente Steuern	0	0
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	0	4
Vorräte	0	55
Forderungen aus Lieferung und Leistung	0	184
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	0	2
Liquide Mittel	0	36
Passive latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	0	-36
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen	0	-1
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	-50
Anteile Fremder	0	0
Wertberichtigungen Vorjahre	0	0
Konsolidierungsbuchungen	0	0
Veräußerungsgewinn/-verlust (vor Verkaufsnebenkosten)	0	-177
Erhaltener Kaufpreis		17
Abgegangene liquide Mittel	0	-36
Verkaufsnebenkosten	0	0
Mittelzufluss durch Unternehmensverkauf abzüglich abgegangener liquider Mittel	0	-19

Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom

1. Januar - 30. Juni 2012

in TEUR	gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigenkapital- Differenz aus Währungs- umrechnung
	Aktien *	Betrag			
Stand zum 1. Januar 2011	8.435.514	8.436	55.843	34.000	3.267
Aktienoptionen	0	73	521	0	0
Dividende	0	0	0	0	0
Einstellung / Entnahme Rücklage	0	0	0	0	0
Gesamteinkommen	0	0	300	0	(912)
Stand zum 30. Juni 2011	8.435.514	8.509	56.664	34.000	2.355
Stand zum 1. Januar 2012	8.510.010	8.510	56.704	47.000	7.958
Aktienoptionen	185.154	185	1.891	0	0
Dividende	0	0	0	0	0
Einstellung / Entnahme Rücklage	0	0	0	0	0
Abgang Minderheiten	0	0	0	0	0
Gesamteinkommen	0	0	160	0	1.621
Stand zum 30. Juni 2012	8.695.164	8.695	58.755	47.000	9.579

* Der rechnerische Wert der Aktien im gesamten dargestellten Zeitraum ist mit 1 EUR je Stück angenommen.

Neubewertungsrücklage		Bilanzverlust/ Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Anteile im Fremdbesitz	Summe Eigenkapital
Währung	Cash Flow- Hedges				
0	(346)	18.153	(13.166)	359	106.546
0	0	0	0	0	594
0	0	(3.416)	0	(65)	-3.481
0	0	0	0	0	0
0	156	6.218	0	104	5.866
0	(190)	20.955	(13.166)	398	109.525
0	(136)	38.708	(13.166)	204	145.782
0	0	0	0	0	2.076
0	0	(4.600)	0	(92)	-4.692
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	(63)	-63
0	66	5.208	0	69	7.124
0	(70)	39.316	(13.166)	118	150.227

KONZERNANHANG

ERLÄUTERUNGEN ZUM 6-MONATSBERICHT

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der 6-Monatsbericht der AUGUSTA Technologie AG zum 30. Juni 2012 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011), die Gesamteinkommensrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2012 und 2011), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2012 und 2011) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2012 und 2011) wurden vom Vorstand der AUGUSTA Technologie AG erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Geschäftsjahr 2012 gab es folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis:

- Verkauf der Minderheitsbeteiligung bei der P+S Technik GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2012
- Verkauf des 53-prozentigen Anteils der Dewetron CZ in Prag mit Wirkung zum 1. Januar 2012

2.A VERKAUF DER MINDERHEITSBETEILIGUNG BEI DER P+S TECHNIK GMBH

Im Herbst 2011 hat die AUGUSTA Technologie AG ihren Anteil an der P+S Technik GmbH von bisher 55,5 Prozent auf 49,87 Prozent reduziert. Seit dem 1. September 2011 gehört die P+S Technik nicht mehr zum operativen Konsolidierungskreis des Konzerns und wurde seit dem 1. September 2011 als assoziiertes Unternehmen „at equity“ bilanziert. Zum 31. Dezember 2011 wurde die P+S Technik um 4,37 Mio. Euro wertberichtigt. Im ersten Quartal 2012 hat die AUGUSTA Technologie AG ihren Anteil von 49,87 Prozent an die Mehrheitsgesellschafter der P+S Technik GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2012 verkauft. Der Kaufpreis betrug in Summe 300.000 Euro. Davon wurde die Hälfte bereits gezahlt, der verbleibende Betrag in Höhe von 150.000 Euro wird in drei Raten bis Ende 2013 beglichen.

2.B VERKAUF DER ANTEILE DER DEWETRON CZ

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 wurde der 53-prozentige Anteil der Dewetron GmbH, mit Sitz in Graz, an der Dewetron CZ in Prag ohne Beeinträchtigung unserer dortigen Vertriebsaktivitäten an den vor Ort sitzenden Minderheitsgesellschafter veräußert. Dieser Schritt geht mit der Fokussierung der Dewetron GmbH auf ihre strategisch wichtigen Unternehmensbeteiligungen und Kernmärkte einher. Der Verkaufspreis betrug 17.000 Euro.

Dewetron CZ (Prag)

in TEUR		31.03.2012
Vermögenswerte		
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	4
	Vorräte	55
	Forderungen aus Lieferung und Leistung	184
	Sonstige VG	2
	Liquide Mittel	36
Summe Vermögenswerte		281
Schulden		
	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	150
	Rückstellungen	1
Summe Schulden		151

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Segment-Reporting wird das Segment „Vision“ und die „Sonstigen Geschäftsbereiche“ abgebildet. Die Allied Vision Technologies GmbH und die LMI Technologies Inc. gehören dem Segment Vision an. Die HE System Electronic GmbH & Co. KG und die Dewetron GmbH werden nun unter „Sonstige Geschäftsbereiche“ subsummiert.

Zum 30.06.2012

in TEUR	Sonst. GB	Vision	Sonstige	Überleitung	Summe
Umsätze (Extern)	19.255	34.949	0	0	54.204
Umsätze (Intern)	0	5	0	-5	0
Abschreibungen	-307	-2.286	-6	0	-2.599
EBIT	1.321	8.388	-2.350	-2	7.357
Finanzergebnis	46	6.351	-5.309	-1.494	-406
Ergebnis Continued	1.085	13.975	-8.286	-1.496	5.278
Ergebnis vor DCO	0	0	0	0	0
Ergebnis DCO	1.085	13.975	-8.286	-1.496	5.278
Vermögensgegenstände	32.773	108.472	62.247	-4.718	198.774
Schulden	13.877	21.142	18.246	-4.718	48.547
Goodwill	14.257	46.787	0	0	61.044

Zum 30.06.2011

in TEUR	Sonst. GB	Vision	Sonstige	Überleitung	Summe
Umsätze (Extern)	17.299	31.837	0	0	49.136
Umsätze (Intern)	0	49	0	-49	0
Abschreibungen	-240	-2.159	-24	0	-2.423
EBIT	1.153	7.195	-2.544	13	5.817
Finanzergebnis	-122	-457	326	-713	-966
Ergebnis Continued	938	6.055	-3.509	10	3.494
Ergebnis vor DCO	3.539	0	0	-710	2.829
Ergebnis DCO	4.477	6.055	-3.509	10	7.033
Vermögensgegenstände	73.424	104.407	37.747	-14.557	201.021
Schulden	33.792	31.163	41.096	-14.557	91.494
Goodwill	27.905	43.876	0	0	71.781

4. ERGEBNIS PRO AKTIE

Das Ergebnis pro Aktie der AUGUSTA Technologie AG errechnet sich aus den ausgegebenen Aktien in Höhe von 8.695.164 abzüglich der im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG befindlichen Aktien, durchschnittlich gewichtet auf den Zeitraum unter Beobachtung. Zum Stichtag 30. Juni 2012 befanden sich insgesamt 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. In den ersten sechs Monaten 2012 waren durchschnittlich 7.683.879 Aktien im Umlauf.

5. MELDEPFLICHTIGER WERTPAPIERBESTAND ZUM 30. JUNI 2012

In den ersten sechs Monaten 2012 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern durchgeführt:

Vorstand	Datum	Anzahl	Art	Kurs in EUR
Amnon F. Harman	08.06.2012	1.750	Verkauf von Aktien	23,00
Amnon F. Harman	08.06.2012	35.000	Ausübung von Optionen gegen Cash Settlement	23,00
Berth Hausmann	08.06.2012	1.750	Verkauf von Aktien	23,00
Berth Hausmann	08.06.2012	35.000	Ausübung von Optionen gegen Cash Settlement	23,00
Arno Pätzold	08.06.2012	1.500	Verkauf von Aktien	23,00
Arno Pätzold	08.06.2012	30.000	Ausübung von Optionen gegen Cash Settlement	23,00

Zum 30. Juni 2012 wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 folgende Tranchen an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte des AUGUSTA-Konzerns ausgegeben:

- 1. Tranche:** 115.300 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 14,63 Euro in 2008
- 2. Tranche:** 161.000 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 8,08 Euro in 2009
- 3. Tranche:** 230.400 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 11,23 Euro in 2010
- 4. Tranche:** 133.900 / 2.500 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 19,45 / 15,02 Euro in 2011

Die ausgegebenen Optionen aus der ersten Tranche sowie die Hälfte der Aktienoptionen aus der zweiten Tranche konnten aufgrund der Nichterreichung der Ausübungsbedingungen (6 Prozent EBITDA-Steigerung ohne Akquisitionseffekt) nicht mehr ausgeübt werden und sind somit verfallen. Die andere Hälfte der Aktienoptionen aus der zweiten Tranche konnte nach der Hauptversammlung 2011 erstmalig wahrgenommen werden. In Summe waren das 75.600 Optionen, wovon 74.500 Optionsrechte ausgeübt wurden und das Grundkapital entsprechend erhöhten. Nach der Hauptversammlung 2012 wurden die verbleibenden 1.100 Optionen aus der zweiten Tranche und insgesamt 184.050 Optionen aus der dritten Tranche ausgeübt. Die weiteren in der dritten Tranche ausgegebenen Optionen sind infolge dem Ausscheiden von Mitarbeitern verfallen.

Aus dem auf der Hauptversammlung am 16. Mai 2012 verabschiedeten Aktienoptionsprogramm 2012 wurden noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

	Aktienzahl		Aktien Optionen	
	30.06.2012*	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011
Vorstand				
Amnon F. Harman	19.750	21.500	0	35.000
Berth Hausmann	13.500	15.250	0	35.000
Arno Pätzold	1.500	3.000	0	30.000
Aufsichtsrat				
Adi Seffer	0	0	0	0
Dr. Hans Liebler	0	0	0	0
Götz Gollan	0	0	0	0
Summe Organe	34.750	39.750	0	100.000

* Vorstände haben ihre Aktien im Juli für 23 Euro an die TKH Group N.V. veräußert.

6. ANTEILE IM EIGENBESITZ

Zum 30. Juni 2012 befanden sich 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. Auf die Aktien entfällt ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 843.551,00 Euro bei einem Grundkapital von 8.695.164 Aktien im Nennwert zu je 1,00 Euro.

	Aktienzahl		Anteil am Grundkapital
	30.06.2012	31.12.2011	zum 30.06.2012
Aktien im Eigenbesitz	843.551	843.551	9,7 %

7. ORGANE DER AUGUSTA TECHNOLOGIE AG

Im Zuge des erfolgreichen Abschlusses des Übernahmeangebots der TKH Group N.V. haben der Vorstandsvorsitzende, **Amnon F. Harman**, und der für den Bereich Corporate Development zuständige Vorstand, **Arno Pätzold**, den Aufsichtsrat gebeten, die Zusammenarbeit zu beenden. Dieser Bitte ist der Aufsichtsrat nachgekommen. Herr Harman wird sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Augusta Technologie AG zum 31. August 2012 niederlegen und zu diesem Datum aus der Gesellschaft ausscheiden. Herr Pätzold wurde mit Wirkung zum 10. Juli 2012 als Vorstand der Augusta Technologie AG abberufen und ist zu diesem Datum aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Der Vorstand der AUGUSTA Technologie AG besteht ab 1. September 2012 aus dem bisherigen Finanzvorstand, **Berth Hausmann**, der ab diesem Datum die Gesellschaft als Alleinvorstand führen wird.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

ERKLÄRUNG GEMÄSS § 37Y WPHG I.V.M. § 37W ABS. 2 NR. 3 WPHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

RISIKOBERICHT

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2011 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für nähere Einzelheiten zum Risikoprofil der AUGUSTA Technologie AG wird daher auf den Geschäftsbericht 2011 verwiesen. Hierin werden mögliche Risiken eingehend dargestellt.

RECHTSHINWEISE

Der vorliegende Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der AUGUSTA Technologie AG beruhen und dessen aktuelle Ansichten und Annahmen widerspiegeln. Diesen zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der AUGUSTA Technologie AG anders ausfallen. Unter anderem könnten das sein: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, Änderungen bei Zinssätzen und Wechselkursen, das Nichterreichen von Effizienz- und Kostenreduktionszielen oder die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte. Wir sind überzeugt, dass unsere Erwartungen unter diesen aktuell gegebenen Voraussetzungen realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die AUGUSTA Technologie AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

FINANZKALENDER 2012

	Termin
Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2012	7. November 2012
Analystenkonferenz auf dem Eigenkapitalforum	12. - 14. November 2012

Impressum

KONTAKT

AUGUSTA Technologie AG

Dr. Falco Federmann / Investor Relations
Willy-Brandt-Platz 3
81829 München

Fon +49 (0)89 - 4 35 71 55-17

Fax +49 (0)89 - 4 35 71 55-57

Mail investor-relations@augusta-ag.com

Web www.augusta-ag.com

KONZEPT & DESIGN

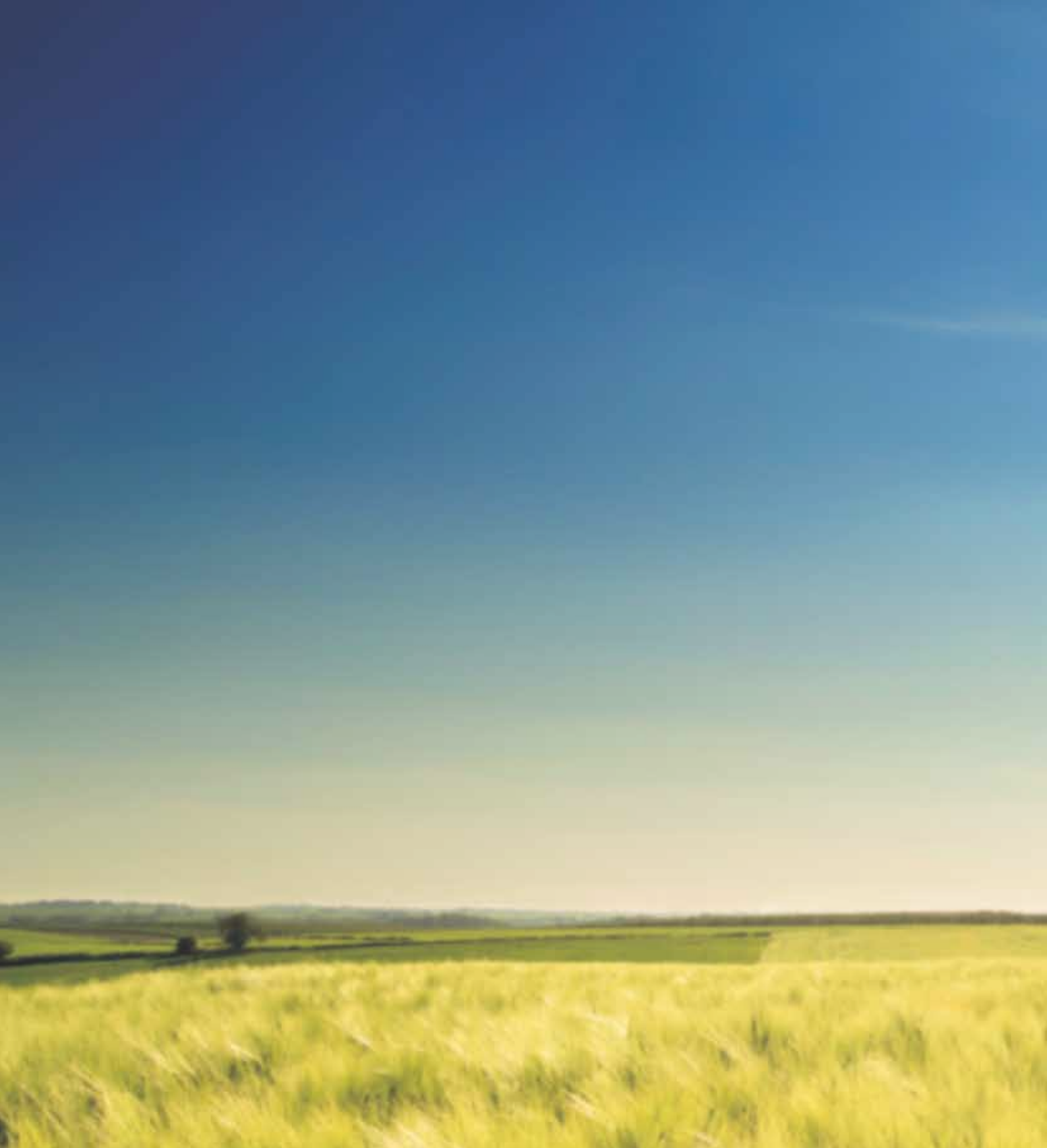
Contigo GmbH & Co. KG

– Strategien für Marken –

Jahnstraße 2

56410 Montabaur

www.con-tigo.de



AUGUSTA Technologie AG

Willy-Brandt-Platz 3
81829 München
www.augusta-ag.com